

Technische Universität Chemnitz lädt in den Fahrsimulator ein

*Wissenschaftler suchen Autofahrerinnen und Autofahrer **zwischen 25 und 45** und **über 65 Jahre** für Fahrsimulatorstudien*

Seit einigen Jahren bietet die Automobilindustrie eine immer größere Auswahl verschiedener Fahrerassistenzsysteme an. Doch welche Unterstützung benötigen und wollen Fahrer wirklich? Um diese Fragen zu beantworten, beteiligen Forscher der Technischen Universität (TU) Chemnitz FahrerInnen an der Entwicklung eigener Fahrerassistenzkonzepte. Neben der klassischen Zielgruppe 25- bis 45-jähriger Personen richtet sich dabei besonderes Augenmerk auf FahrerInnen über 65 Jahren, welche bei der Konzeption innovativer Automobiltechnologien derzeit häufig vernachlässigt werden. Dabei wächst das Interesse an einer sicheren und bequemen Fortbewegung mit dem eigenen Auto gerade in dieser Altersgruppe enorm. Um diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, untersuchen Chemnitzer Nachwuchswissenschaftler schwierige Verkehrssituationen sowie neue Fahrerassistenzkonzepte auch aus dem Blickwinkel älterer FahrerInnen. Dazu sind von **Mai bis Juli 2013** umfangreiche **Testfahrten im Fahrsimulator** des interdisziplinären Zentrums für Fahrerassistenzsysteme der TU geplant, für die die Forscher um Ihre Unterstützung bitten.

Wer also **zwischen 25 und 45 oder über 65 Jahre** alt ist und Interesse an dem Thema hat, schon immer mal einen Fahrsimulator ausprobieren wollte oder einfach einmal in die Forschung der TU Chemnitz hineinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. **Teilnahmevoraussetzungen** sind lediglich der Besitz eines gültigen **Führerscheins** sowie eine aktuelle Fahrleistung von mindestens **4000 km pro Jahr**. Vorkenntnisse über Fahrsimulatoren, Fahrerassistenzsysteme oder andere Automobiltechnologien sind ausdrücklich nicht erforderlich.

Die Teilnahme umfasst pro Person **zwei circa 90-minütige Termine** im Fahrsimulator und wird mit einer Aufwandsentschädigung von **30 Euro** honoriert.

Interesse? Dann wenden Sie sich unverbindlich für weitere Informationen an einen der unten stehenden Kontakte.

Die Forscher der TU Chemnitz freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Stichwort ViFa 65plus:

Sechs Nachwuchsforscher aus den Professuren Digital- und Schaltungstechnik (Prof. Hirtz, Projektleitung), Nachrichtentechnik (Prof. Wanielik), Allgemeine und Arbeitspsychologie (Prof. Krems) sowie Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement (PD Dr. Bullinger-Hoffmann) widmen sich seit dem 01.10.2011 der Unterstützung älterer AutofahrerInnen. Gefördert wird das Vorhaben mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaates Sachsen.

Kontakt:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Patrick Roßner
Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement
Institut für Betriebswissenschaften und Fabrikssysteme
Technische Universität Chemnitz

Telefon: 0371 531-39931
Telefax: 0371 531-839931
E-Mail: patrick.rossner@mb.tu-chemnitz.de
Internet: <http://www.tu-chemnitz.de/mb/ArbeitsWiss/>
<http://vifa65plus.de/>

Dipl.-Psych. Franziska Hartwich
Professur Allgemeine und Arbeitspsychologie
Institut für Psychologie
Technische Universität Chemnitz

Telefon: 0371 531-39689
E-Mail: franziska.hartwich@psychologie.tu-chemnitz.de
Internet: <http://www.tu-chemnitz.de/hsw/psychologie/professuren/allpsy1/index.php>
<http://vifa65plus.de/>



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds

SACHSEN

